



ÖKOPROFIT®-Betriebe
Umweltschutz mit Gewinn
2022/23

Wuppertal
Solingen
Remscheid



Inhalt

Vorwort	01	Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG	20
Was ist ÖKOPROFIT® ? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	02	Maar & Pick KG	22
Was wird gemacht? ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck 2022/23	04	MKW GmbH Digital Automation Sondermaschinenbau	24
Was haben wir erreicht? ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck 2022/23	06	ROBUSO Stahlwarenfabrik Buntentbach & Sohn GmbH	26
Alfred Kron GmbH	08	Sachsenröder GmbH & Co. KG	28
C. Sulberg Agrisolutions GmbH	10	Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH Röhrenhersteller	30
Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH	12	Systemhaus Erdmann GmbH & Co. KG	32
FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.	14	Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	34
Gedore Werkzeugfabrik GmbH & CO. KG	16	Kooperationspartner*innen ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck 2022/23	36
GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH	18	ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck – alle zertifizierten Betriebe auf einen Blick	42

Vorwort

Es gibt einen Grund zum Feiern! Wieder haben sich interessierte Betriebe im Bergischen Städtedreieck für die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT® entschieden und erfolgreich abgeschlossen. Jetzt erhalten sie die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“. Damit reihen sie sich ein in die Gruppe der Unternehmen, die das Projekt ÖKOPROFIT® in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich umgesetzt und sich auf den Weg zu einer nachhaltigeren Unternehmensführung gemacht haben. Die Zahl der ÖKOPROFIT®-Unternehmen aus Wuppertal, Solingen und Remscheid steigt damit auf insgesamt 159 Unternehmen. Ein tolles Ergebnis für die Region!

Im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT® hatten die teilnehmenden Unternehmen und Betriebe die Chance ihre Produktionsprozesse unter die Lupe zu nehmen, mit externen Berater*innen und den eigenen Mitarbeiter*innen über Verbesserungen zu diskutieren und sich fortzubilden. Dabei konnten sie an zahlreichen Beispielen im eigenen Unternehmen feststellen, dass die Anforderungen aus dem Umwelt- und Klimaschutz sowie der Wirtschaftlichkeit sich sehr oft ergänzen und sogar zu positiven Veränderungen führen können. Bereits kleine Veränderungen in den Betriebsabläufen können große Auswirkungen haben, denn effizientere Produktionsverfahren reduzieren das Abfallaufkommen sowie den Wasser- und Energieverbrauch.

ÖKOPROFIT® zeichnet sich auch dadurch aus, dass die Mitarbeiter*innen aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen einbezogen werden und damit deren Engagement für den eigenen Betrieb gestärkt wird – ein weiterer Gewinn für das Unternehmen.

Die ausgezeichneten Betriebe wurden vor Ort beraten, die Mitarbeiter*innen in Workshops geschult und in jedem einzelnen Unternehmen wurden gezielte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Bereits nach kurzer Zeit konnten sich erste Erfolge einstellen.

Konkrete Zahlen sowie Informationen über die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen sind in der vorliegenden Broschüre nachzulesen – beste Beispiele für potentielle ÖKOPROFIT®-Anwärter*innen!

Das Konzept ÖKOPROFIT® verbindet Umweltschutz mit ökonomischen und sozialen Anliegen – eine wichtige Voraussetzung für zukunftsfähiges, nachhaltiges Wirtschaften. Im Interesse unserer Wirtschaftsregion Wuppertal-Solingen-Remscheid und des Umwelt- und Klimaschutzes wollen wir auch in Zukunft interessierte Betriebe für dieses erfolgreiche Projekt gewinnen. Aufgrund der positiven Resonanz und der vielversprechenden Ergebnisse wird die Region auch eine weitere Runde ÖKOPROFIT® initiieren.

Am Erfolg von ÖKOPROFIT® waren viele Akteur*innen beteiligt. Unser Dank gilt daher den Verwaltungen der Bergischen Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid, den Wirtschaftsförderungen der drei Städte, der Bergischen IHK, der Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften und der Neuen Effizienz, die sich gemeinsam für die Akquise der Unternehmen und für die Umsetzung stark gemacht haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei der B.A.U.M. Consult GmbH in Hamm, die im Auftrag der kommunalen Institutionen das Projekt ÖKOPROFIT® zum wiederholten Mal erfolgreich durchgeführt hat.

Ganz besonders bedanken wir uns jedoch bei den 14 teilnehmenden Betrieben, die ÖKOPROFIT® in ihren Betrieben umgesetzt haben. Auch unter den schwierigen Corona-Bedingungen haben sie die Ziele des Projektes nicht aus den Augen verloren und sich für Umsetzung des Projektes engagiert. Nur durch deren Engagement sowie die Bereitschaft zu Veränderungen kann ÖKOPROFIT® erfolgreich umgesetzt werden.

Zur Auszeichnung als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ gratulieren wir Ihnen sehr herzlich!



Uwe Schneidewind

Uwe Schneidewind
Oberbürgermeister
Stadt Wuppertal



Tim Kurzbach

Tim Kurzbach
Oberbürgermeister
Stadt Solingen



Burkhard Mast-Weisz

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister
Stadt Remscheid





Was ist ÖKOPROFIT®?

Umweltschutz mit Gewinn

ÖKOPROFIT® verfolgt das Ziel, Unternehmen ökonomisch und ökologisch zu stärken und ist im Bergischen Städtedreieck seit vielen Jahren fester Bestandteil der Region. ÖKOPROFIT® steht für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen und für ein Netzwerk, welches über die 12-monatige Projektphase hinausgeht. Für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bietet es den perfekten Einstieg.

ÖKOPROFIT® ist als regionales Projekt der Bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, der Wirtschaftsförderungen und der IHK sowie der Neuen Effizienz seit vielen Jahren fester Bestandteil in der Region. Das vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Beratungsangebot soll als 13. Neuauflage fortgesetzt werden. Daran werden erneut Unternehmen aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten aus der Bergischen Region engagiert teilnehmen.

Insgesamt haben bereits 158 Unternehmen in der Region Remscheid-Solingen-Wuppertal in den letzten zwölf Runden an diesem Projekt teilgenommen. In der vergangenen Runde haben die Unternehmen ca. 4,1 Mio. kWh Energie eingespart sowie rund 3.600 t CO₂ Emissionen und 25 t Restmüll vermieden. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Programm - dreifacher NUTZEN

ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Wirtschaftsunternehmen verringern ihren Ressourcenverbrauch, entlasten die Umwelt und senken in den meisten Fällen dabei ihre Betriebskosten.

Ökologischer Nutzen und ökonomischer Gewinn verbinden sich bei ÖKOPROFIT®. Dabei werden die Teilnehmer*innen durch das regionale Netzwerk unterstützt, bestehend aus Berater*innen, aus Wirtschaftsförder*innen, Vertreter*innen der Umweltämter, Vertreter*innen von Kammern und weiteren Institutionen. Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem kommunalen Engagement ab. Diese Verantwortung haben die drei Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal erkannt und als Bergisches Städtedreieck vereint übernommen. Diesen nachhaltigen Weg verfolgen die Städte mit ÖKOPROFIT® seit 2001 konsequent.

Topmotivierte Teilnehmer*innen

Die Hauptakteur*innen bei ÖKOPROFIT® sind die Betriebe und insbesondere die Belegschaft. Mindestens 8 und maximal 15 Unternehmen pro Runde dürfen mitmachen. Die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei wesentliche Kennzeichen, welche ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

An ÖKOPROFIT® haben eben nicht nur 14 Betriebe aus dem Bergischen Städtedreieck teilgenommen, sondern auch – und vor allem – insgesamt rund 2.900 Mitarbeiter*innen. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT®. Ihre Einbeziehung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen

beteiligt. Die Beschäftigten nahmen als Team gemeinsam das Projekt wahr. Dabei entlasteten sie die Projektverantwortlichen und steigerten gleichzeitig den Erfolg. Die Berater*innen konzentrierten sich auf die Rolle des Moderators / der Moderatorin.

Was die Verankerung des Projekts ÖKOPROFIT® in den innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Erfahrungsgemäß ist die Organisationsform nicht entscheidend als vielmehr die Motivation der Handelnden.

Im Ergebnis führt ÖKOPROFIT® als gemeinsames Projekt in der Region zur Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen mit Gewinn für die teilnehmenden Unternehmen.



Teilnehmende der 12. Runde 2022/23

	Standort	Mitarbeitende
Alfred Kron GmbH	Solingen	78
C. Sulberg Agrisolutions GmbH	Remscheid	65
Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH	Wuppertal	1.013
FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.	Remscheid	82
Gedore Werkzeugfabrik GmbH & CO. KG	Remscheid	850
GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH	Wuppertal	172
Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG	Wuppertal	175
Maar & Pick KG	Remscheid-Lüttringhausen	21
MKW GmbH Digital Automation Sondermaschinenbau	Wuppertal	80
ROBUSO Stahlwarenfabrik Buntenbach & Sohn GmbH	Solingen	20
Sachsenröder GmbH & Co. KG	Wuppertal	62
Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH Röhrenhersteller	Remscheid	250
Systemhaus Erdmann GmbH & Co. KG	Solingen	20
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	Wuppertal	17



Was wird gemacht?

Die Umwelt zu schonen und die Betriebskosten zu senken steht im Zentrum der 12-monatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe, meist regionale Fachleute geschult und so zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems Schritt für Schritt hingeführt.

Auftaktveranstaltung

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen.

Workshops und Feststellschrauben

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

Individuelle Beratung vor Ort

Um Sparpotenziale zu identifizieren, sind die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen unabdingbar. Denn erst aus diesen Vor-Ort-Terminen kann eine Kooperation erwachsen und die angestrebten Erfolge erzielt werden.

Bei dem ersten Termin geht es vor allem um eine Bestandsaufnahme der Umweltsituation im Unternehmen. Die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Kurzfristig Realisierbares wie bspw. der Einbau einer einfachen Feststellschraube, um die Gaspedalstellung der Diesel-Gabel-

stapler zu begrenzen, setzen die Teilnehmer*innen noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT® um. Im Ergebnis wird bei dieser beispielhaften Maßnahme die Arbeitssicherheit durch geringere Fahrgeschwindigkeiten erhöht und gleichzeitig das Einsparen von Kraftstoff erreicht. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT®-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören Stromverbrauch, Wärme, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeiter*innenmotivation. Die Einbindung von regionalen Fachexpert*innen steht dabei im Vordergrund, sodass eine Zusammenarbeit mit fachkundigen Ansprechpartner*innen auch nach der Projektphase ermöglicht werden kann. Zudem erhalten die Teilnehmer*innen zu jedem Thema ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand.

In den Workshops werden die Teilnehmer*innen darin geschult, umweltrelevante Betriebsdaten selbst zu erheben, sodass das Umweltmanagementsystem über die begleitete Einführungsphase fortbesteht und in Richtung zertifizierter Systeme wie der ISO-Norm 50001 oder der ISO-Norm 14001 ausgeweitet werden kann.

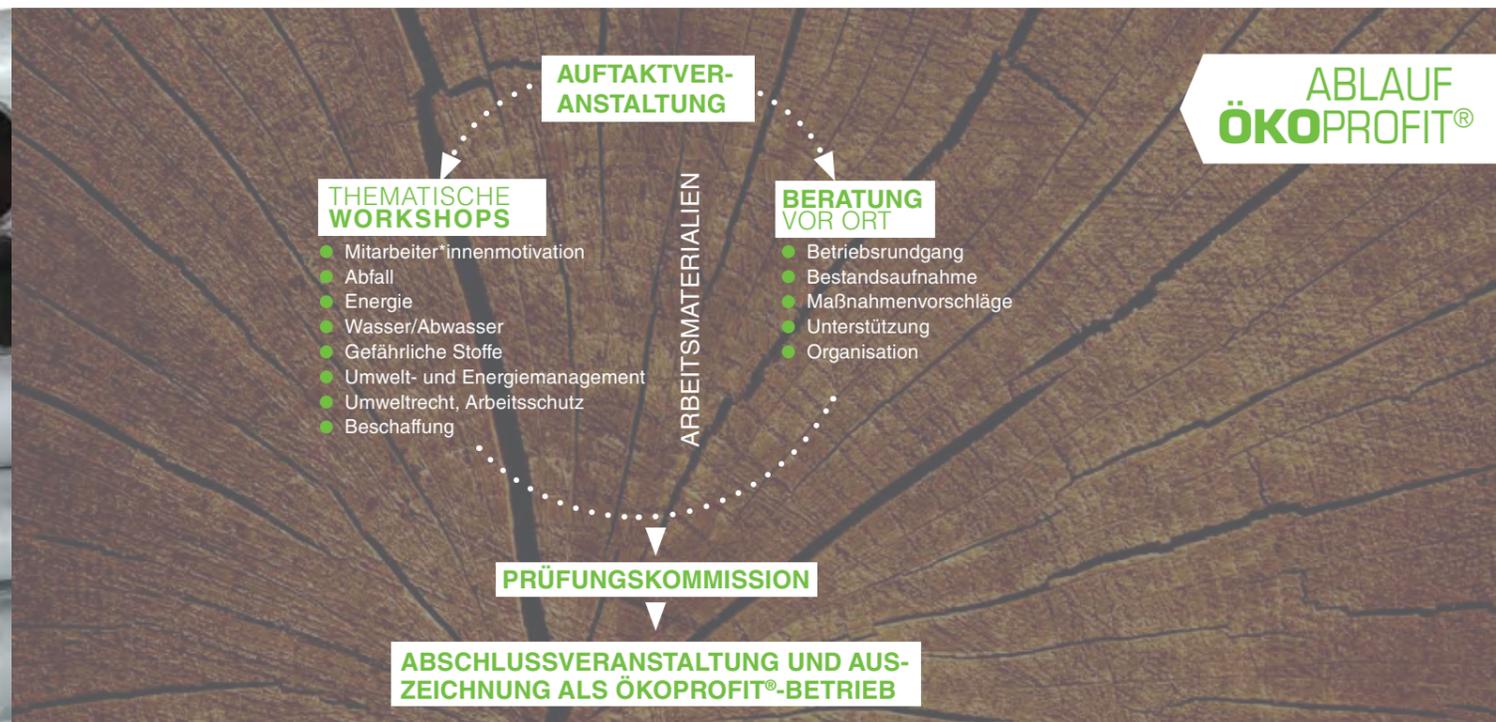
Erfahrungsaustausch untereinander

Im Regelfall finden die Workshops bei einem Teilnehmer*innenbetrieb statt und enden mit einer Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer*innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt.

Neben den teilnehmenden Betrieben nehmen auch Behördenvertreter*innen an den Workshops teil. So werden Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ zügig geklärt.

Abschlussveranstaltung und Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT® Zertifizierung bedeutet einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen sowie weiterer wichtiger Kriterien. Während eines Audits hat eine unabhängige Prüfungskommission jede*n Teilnehmer*in des elften ÖKOPROFIT®-Projektes überprüft. Das Ergebnis der Kommission lautet für alle 14 Betriebe einstimmig, dass die Kriterien erfüllt worden sind und die Betriebe die ÖKOPROFIT® Auszeichnung für das Jahr 2022/23 in einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung verliehen bekommen.





Was haben wir erreicht?

Was am Anfang noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer*innen.

Genau 88 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltschutzprogramme der Teilnehmer*innen, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT® erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 41 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf fast 970.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 2 Mio. Euro gegenüber. Damit rechnen sich im Schnitt die getätigten Maßnahmen nach etwas über zwei Jahren! Die Investitionen bei 15 % aller Maßnahmen werden in weniger als einem Jahr rentabel. Besonders verblüffend ist, dass 22 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen über 380.000 Euro pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer*innen. Weitere 27 % der Maßnahmen machen sich in ein bis drei Jahren bezahlt und bei rund 37 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immer-

hin 47 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT® erschlossen werden können.

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck 2022/23 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 4,1 Mio. Kilowattstunden. Durch die Verbrauchsreduzierung, die Umstellung auf Ökostrom und die Investition in PV-Anlagen ersparen die Teilnehmer*innen dem Klima jedes Jahr etwa 3.600 Tonnen CO₂. Der überwiegende Teil der durchgeführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Um-

weltentlastungen konnten die Berater*innen auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeiter*innen untereinander oder mit Kund*innen und Partner*innen wurde in mehreren Betrieben intensiv umgesetzt.

Die Bergische Region zählt zu den ÖKOPROFIT®-Pionieren in Nordrhein-Westfalen. Die Vorteile dieses Konzepts haben sich hier längst herumgesprochen. ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck 2022/23 war daher bereits die 12. Auflage des Beratungsprogramms in der Region. Auf 158 summiert sich die Zahl der Betriebe, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können. Mit insgesamt 763 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielten diese Unternehmen

- Kostensenkungen von 5,6 Mio. Euro jährlich
- bei einmaligen Investitionen von 15 Mio. Euro

Insgesamt sind das beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen.



ÖKOPROFIT® und die Energiekrise

Der Ukraine-Krieg und die daraus resultierende Energiekrise haben verdeutlicht, was verantwortungsbewusste Unternehmer:innen bereits seit langem wussten: Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar und deshalb muss mit ihnen verantwortungsvoll umgegangen werden. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen wirtschaftlichen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

Wir blicken nach vorn

Offiziell ist die 12. ÖKOPROFIT®-Runde im Bergischen Städtedreieck beendet. Der Gesamtprozess sowie viele Maßnahmen dauern jedoch an und werden von den Unternehmen weiterverfolgt. Die ÖKOPROFIT®-Akteur*innen haben sich größtenteils persönlich vernetzt und die Erfahrungen aus vergangenen Runden zeigen, dass diese neuen Kontakte Bestand haben. Eine Folgerunde soll bald starten. Interessierte Unternehmen können sich jederzeit an die Ansprechpartner*innen wenden. Werden auch Sie ein erfolgreicher ÖKOPROFIT®-Betrieb und sparen Sie sich die unnötigen Kosten in Ihrem Unternehmen.

22 %

Maßnahmen ohne Investition

Amortisationszeit
Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss bewertbaren Maßnahmen

37 %

mehr als drei Jahre

27 %

Ein bis drei Jahre

15 %

kleiner als ein Jahr

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	382.250	0
Kleiner 1 Jahr	107.380	30.663
1 bis 3 Jahre	237.540	460.200
Größer 3 Jahre	242.357	1.518.500
SUMME der 41 Maßnahmen	969.527	2.009.363

Einsparung Energie	4.100.420 kWh
Einsparung CO ₂	3.595 t
Einsparung Wasser	2.278 m ³
Einsparung Abfall	24,9 t

Jährliche Umweltentlastungen (alle 41 Maßnahmen)

Alfred Kron GmbH

Löhdorfer Str. 186
42699 Solingen

www.kron-solingen.de

Kontakt
Marcel Schmidt
Tel.: 0212/26 22 50
m.schmidt@kron-solingen.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
75.700 €

ABFALL
1,1 t

WASSER
-

ENERGIE
16.000 kWh

KLIMASCHUTZ
119 t CO₂

Gründung: 1903
Mitarbeitendenzahl: 78

Die Alfred Kron GmbH ist ein metallverarbeitendes Familienunternehmen mit Sitz in Solingen, welches seit dem Jahr 1903 in mittlerweile 4. Generation inhabergeführt wird. Kron- Solingen ist internationaler Zulieferer der Elektro-, Möbel-, Fenster-, Bau- und Automobilindustrie sowie kompetenter Ansprechpartner für die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Spezialteilen. Biegen und Stanzen von Metall, Kunststoffverarbeitung im Spritzgussverfahren, sowie die Kombination beider Technologien sind deren Kompetenzen. Kron- Solingen übernimmt die komplette Fertigung und Herstellung in allen Arbeitsschritten der Produkte bis hin zur termingerechten Lieferung.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023
IATF 16949 : 2016
DIN EN ISO 14001 : 2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Reduzierung der Lastspitzen	2017
Erweiterung des Abfallkonzepts (Holz, Spraydosen (rote Tonne), gelbe Tonne, Papiercontainer)	2021
Wasserstop in den Sozialräumen	2021
Bewegungsmelder in den Sozialräumen	2021
Beginn der 5S Umsetzung	2022

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Sammelverpackung/-bestellung im Einkauf	0 €	Einsparung von 1,1 t Verpackungsabfall (Ressourcenschonung)	✓
Umstellung der Beleuchtung in den Lagerhallen auf LED	40.000 €	3.700 €, Einsparung von 16.000 kWh Strom, 6 t CO ₂ sowie optimale Ausleuchtung der Hallen	2023
Optimierung und Modernisierung des Lagersystems	60.000 €	Optimale Ausnutzung der Lagerfläche, effizienteres Arbeiten	2023
Installation einer Photovoltaik-Anlage	350.000 €	72.000 €, Gesamtertrag ca. 300.000 kWh, Eigenverbrauch ca. 60 % (180.000 kWh), Einsparung von 113 t CO ₂	2023
Einsatz neuer Energiespartore	19.000 €	Einsparung von Heizwärme/ -kosten	2023

**C. Sulberg
Agrisolutions GmbH**

Waldhofstraße 2
42857 Remscheid

www.carl-suelberg.com

Kontakt

Mark van der Logt
Tel.: 02191/460 86 30
mvanderlogt@agrisolutionscorp.com



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

124.240 €

ABFALL
0,5 t

WASSER
-

ENERGIE
5.000 kWh

KLIMASCHUTZ
-

Gründung: 1870

Mitarbeitendenzahl: 65

Die C. Sulberg Agrisolutions GmbH ist ein traditionsbewusstes, stahlverarbeitendes Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf zukunftsorientierte Agra-Verschleißteile für internationaltätige OEM-Kunden. Mit unserer über 100-jährigen Erfahrung in der Produktion und Entwicklung von Mähfingern, sind wir Weltmarktführer. Zusammen mit unseren globalen OEM-Kunden entwickeln wir anspruchsvolle Produkte für die Agrarwirtschaft.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Bauliche Beseitigung des Ölabscheiders	2022
Anschluss der Kondensatleitung an Schmutzwasserleitung	2022

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Neue Minimalmengenschmierung - Fräsmaschinen	20.000 €	90.000 €, Einsparung von ca. 10 % des ursprünglichen Schmiermittels durch eigene Eingaben möglich sowie Erhöhung der Standzeit Wendeschneidplatten	✓
Lärm: Schalltechnische Untersuchung des Standortes hinsichtlich Lärm-Immissionen	5.000 €	Es werden alle Lärm-Emissionen deutlich unterschritten	✓
Recycling von Fässern und IBC Behälter	-	1.500 €, Einsparung von 0,5 t Abfall	✓
Erneuerung der Heizung auf moderne Brennwert-Heizung	60.000 €	29.740 €, Einsparung von Gas aufgrund neuer Technologie	2023
Messung der Energieverbräuche in der Schmiede	5.000 €	Mittels der permanenten Messung können ineffiziente Verbraucher ermittelt werden	2023
Prüfung, ob IE5 Motoren eingesetzt werden können.	10.000 - 20.000 €	3.000 €, Einsparung von 5.000 kWh	2023



Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

EDE Platz 1
42389 Wuppertal

www.ede.de

Kontakt
Jennifer Träptau
Tel.: 0202/6096-1257
jennifer.traeptau@ede.de



© Dr. Tilo Geisel

EINSPARUNG
laut Umweltprogramm -

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
300.000 kWh

KLIMASCHUTZ
2.063 t CO₂

Gründung: 1931
Mitarbeitendenzahl: 1.013

Wir sind die Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH – der europäische Dienstleistungs- und Systemgeber für den Produktionsverbindungshandel (PVH) sowie Organisator und Betreiber von Netzwerken für marktrelevante Versorgungssysteme des Handwerks- und Industriebedarfs. Unsere rund 1200 Mitglieder sind zum größten Teil Fachgroßhändler, die vorwiegend gewerbliche Abnehmer aus Handwerk, Industrie und Kommunen beliefern. Sie handeln schwerpunktmäßig mit Werkzeugen und Maschinen, Industriebedarf, Beschlägen und Bauelementen, Produkten für Arbeitsschutz und Technischen Handel, mit Hauttechnik sowie Stahl. Als leistungsstarke Systemzentrale garantieren wir unseren Mitgliedern eine umfassende Unterstützung zur Stärkung ihrer Wettbewerbsposition, stellen sie konsequent in den Mittelpunkt und investieren in die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit des mittelständischen PVH.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023

Umweltchronik & -programm



Maßnahme	Jahr
Energie- und kostensparende Konzepte bei Neubauten: Hochhaus (1995), Präsentationscenter und Kita inkl. Dachbegrünung (2014)	1995/2014
Unterstützung Station Natur und Umwelt, u.a. Großspende in Höhe von 1 Mio. €	seit 2006
Einsparung von 800.000 Seiten Papier p. a. durch digitale Abrechnungslisten für Mitglieder über Onlineplattform (2007), Mitarbeiter-Sensibilisierung beim Druckverhalten und Nutzung Recycling-Papier (2015)	seit 2007/2015
Nachhaltigkeitsbericht 2011, 2013 und 2015 sowie Ablösung durch Website	seit 2011
Ausbau Ökosystem Nachhaltigkeit bspw. als Mitbegründer des „ZN“ inkl. Baumpflanzaktion	seit 2017
Ausbildung dreier E/D/E Mitarbeiter zum Klimaprofi über den ZGV	2021
Einsatz Verpackungsmaschine für Einsparungen beim Materialeinsatz	2021



Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Ökostrom*	k. A.	Einsparung von 1.680 t CO ₂	✓
Reduktion von Papier durch Digitalisierung von HR-Prozessen und Umstellung auf digitale Lagerausgangs-Rechnungen	k. A.	Einsparung von ca. 140.000 Blatt Papier	✓
Einführung JobRad	z. Zt. n. b.	Gesundheitsfördernde Maßnahme	✓
Durchführung Nachhaltigkeitswettbewerb	z. Zt. n. b.	Mitarbeiter-Einbindung und -Motivation	2023
Planung und Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage (rund 1.000 kWp)*	z. Zt. n. b.	Erzeugung von 750.000 kWh „grünem“ Strom, Einsparung von 274 t CO ₂	2023/ 2024
Modernisierung der Beleuchtungsanlagen mit LED und Sensorik*	z. Zt. n. b.	Einsparung von 300.000 kWh Strom sowie 109 t CO ₂	2023/ 2024
Übernahme einer Moor-Patenschaft (20 Hektar) und Azubi-Biodiversitätsprojekt	k. A.	Beitrag zur Förderung von Biodiversität und Einsparung von CO ₂	2023 bis 2025

*Erläuterung zur Berechnung hier



FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.

Papenberger Str. 49
42859 Remscheid

Kontakt
Sarah Cardace
Tel.: 02191/5921155
cardace@fgw.de

www.fgw.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm **24.600 €**

ABFALL - **WASSER** -

ENERGIE
93.000 kWh

KLIMASCHUTZ
33,6 t CO₂

Gründung: 1952
Mitarbeitendenzahl: 82 (mit VPA)

Die Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e. V. (FGW) ist eine private, gemeinnützige Institution für die angewandte Forschung. Ursprünglich von der bergischen Werkzeugindustrie im Jahr 1952 gegründet, unterstützt die FGW heute branchenübergreifend Unternehmen in ganz Deutschland bei der Entwicklung innovativer Ideen. Schwerpunkte sind Werkzeuge, Werkstoffe sowie Transformation & Innovation. Projekte werden als öffentlich geförderte Verbundforschung oder als direkte Auftragsentwicklungen durchgeführt. Die FGW ist als AIF-Mitgliedsvereinigung der zentrale Netzwerkpartner für Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen profitieren von einem Netzwerk aus Forschern, Industriepartnern sowie der Mitgliedschaft der FGW in anderen Netzwerken.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Neubau Gebäude Papenberger Straße (Wärmeerzeugung über Wärmepumpen)	2012
Errichtung einer Photovoltaikanlage (bis zu 60% Eigenbedarfsdeckung)	2012

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Raumtemperatur auf 19 °C	0 €	2.100 €, Einsparung von 8.000 kWh Strom sowie 2,9 t CO ₂	✓
Restmülltonnen aus den Büros entfernen, stattdessen Mülltrennung in den Sozialräumen mit Gelber Tonne und Papiermüll	0 €	Beitrag zur Verbesserung der Mülltrennung	✓
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	Einsparung von 58% CO ₂ und damit umweltfreundlicheres Produkt	✓
Umstellung auf digitale Dokumentenverwaltung durch Einführung von Software für alle Geschäftsprozesse	z.Zt. n.b.	Einsparung von ca. 16.000 Blatt Papier	✓
Nutzung von Großraumdruckern anstelle von Einzelplatzdruckern	0 €	Einsparung von Ressourcen (Papier, Toner, Strom)	✓
Beteiligung der MitarbeiterInnen durch Plakataktion und Ideenwettbewerb	0 €	Mitarbeitendenideen, und -motivation	✓
Dienstradleasing	0 €	Gesundheitsförderung und Anreiz zu umweltfreundlicherer Mobilität	✓
Umrüstung Beleuchtung auf LED	40.000 €	22.500 €, Einsparung von 85.000 kWh Strom sowie 30,7 t CO ₂	2024

**Gedore Werkzeugfabrik
GmbH & CO. KG**

Remscheider Straße 149
42899 Remscheid

www.gedore.com

Kontakt
Flavio Tavano
Tel.: 02191/596 246
flavio.tavano@gedore.com



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
493.000 €

ABFALL
20 t

WASSER
20 m³

ENERGIE
1.795.000 kWh

KLIMASCHUTZ
512 t CO₂

Gründung: 1919
Mitarbeitendenzahl: 850

GEDORE ist einer der weltweit führenden Partner für Premium-Werkzeuge. Seit 1919 fertigt das Familienunternehmen in mittlerweile 4. Generation hochwertige Werkzeuge, Spezialwerkzeuge und maßgeschneiderte Lösungen für den vielfältigen, sicheren und professionellen Einsatz in Industrie und Handwerk.

Von unseren Anfängen 1919 als kleine Schmiede bis heute, prägen kompromisslose Qualität und die Nähe zu unseren Kunden unser Handeln - und bilden die Grundlage unseres Erfolgs.

Unser Qualitätsversprechen, unser Selbstverständnis und unser Streben nach Perfektion ermöglichen Werkzeuge in ihrer Bestform: Werkzeuge fürs Leben.

Weltweit sollen Menschen mit unseren Werkzeugen sicherer und produktiver arbeiten. Das ist unser Ansporn. Ihre individuellen Anforderungen stehen im Mittelpunkt. Dafür arbeiten wir mit all unserer Kraft, Sorgfalt und Leidenschaft.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023
DIN EN ISO 50001 : 2018
DIN EN ISO 9001 : 2015
Ökostrom 100 % VdTÜV -
Basisrichtlinie 1304

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Erste Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED	2016
Inbetriebnahme eines Vakuumverdampfers im Bereich Galvanik	2017
Start Großprojekt Dachsanierungen an den Standorten	2018
Einführung von wiederverwendbaren Trocknungs- und Putztüchern	2019
Installation neuer energieeffizienteren Gleichrichter im Bereich Galvanik	2020
Anschaffung einer energieeffizienteren dezentralen Schleifstaubabsaugung	2022
Umstellung der Kühlschmierstoffe in der Zerspanung von WGK 2 auf WGK 1	2022

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Beleuchtung in zwei Werken	102.000 €	41.200 €, Einsparung von 103.000 kWh Strom sowie 49 t CO ₂	✓
Anpassung der Schmiedeofensteuerungen, Komprimierung der Schicht- und Produktionszeiten der energieintensiven Maschinen	0 €	375.000 € (maximal), Einsparung von 1,5 Mio. kWh Gas sowie 371 t CO ₂	✓
Optimierung der Druckluftherzeugung durch moderne Kompressoren	150.000 €	76.800 €, Einsparung von 192.000 kWh Strom sowie 92 t CO ₂	2023
Einführung eines Energiemanagements nach DIN ISO 50001	25.000 €	nicht bezifferbar	2023
Effizientere Nutzung der Kühlschmierstoffe in der Zerspanung	1.500 €	Standzeiterhöhung um bis zu 40 %, Einsparung von 20.000 l Kühlschmierstoffemulsion	2023
Organisation eines Fahrsicherheitstrainings für Außendienstmitarbeiter	3.500 €	Kraftstoffsparendes Fahren und Unfallprävention	2024
Ausbildung von Energiescouts durch die IHK	0 €	nicht bezifferbar	2024
Analyse des Materialeinsatzes (Werkstoff Stahl) in den Produktionsbereichen Schmiede und Zerspanung	z.Zt.n.b.	Reduzierung der eingesetzten stofflichen und energetischen Ressourcen, effizientere Materialnutzung und -verwertung	2024/25



GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH
 GEPA-Weg 1
 42327 Wuppertal

Kontakt
 Birgit Büttner
 Tel.: 0202/26683 355
 birgit.buettner@gepa.de

www.gepa.de



EINSPARUNG
 laut Umweltprogramm **37.060 €**

ABFALL
 -

WASSER
308 m³

ENERGIE
300.870 kWh

KLIMASCHUTZ
79,9 t CO₂

Gründung: 1975
Mitarbeitendenzahl: 172

Als Fair Trade-Pionier steht die GEPA seit 1975 für Transparenz und Glaubwürdigkeit. Wir handeln mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. mit dem „CSR-Preis der Bundesregierung 2020“ in der Kategorie „Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement“. Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
 Bergisches Städtedreieck 2023
 CSR-Preis der Bundesregierung 2020
 Energie-Audit DIN EN 16247 - 1

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Umstellung sämtlicher Beleuchtung auf LED	2022
Umgestaltung des Gartengeländes auf insektenfreundliche Bepflanzung	2021
Optimierung des hausinternen Abfalltrennsystems	2020
Einführung des Jobradmodells	2015
Anlegen eines Gründachs	2007
Rasengittersteine zur Versickerung	2007

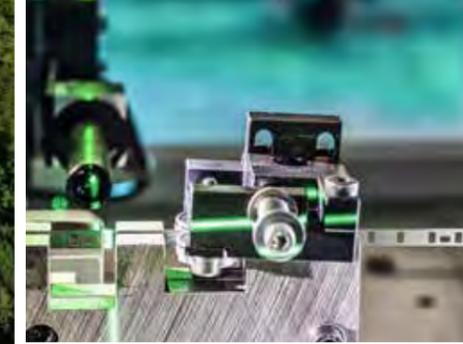
Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Maßnahmen zur Verpackungsreduktion mit Lieferant:innen und zur Reduktion von Verpackungsabfall bei Kund:innen	z. Zt. n. b.	Nicht bezifferbar, Einsparung von Kunststoffabfällen	fortlaufend
Ständige Ausweitung der Jobrad-Verträge für Mitarbeitende	z. Zt. n. b.	Gesundheitsfördernde Maßnahme für die Mitarbeitenden sowie Vermeidung von CO ₂	✓
Organisation eines Fahrsicherheits- und Spritspartrainings	170 €	4.160 €, Einsparung von 35.690 kWh Treibstoff und 8,9 t CO ₂ sowie Unfallprävention	✓
Austausch der Beleuchtung in den Büros gegen LED	42.000 €	8.700 €, Einsparung von 30.000 kWh Strom	✓
Elektrifizierung des Fuhrparks: Umstellung von 20 Verbrennerfahrzeuge auf E-Fahrzeuge (werden mit Ökostrom geladen)	160.000 € Ersatzinvestition	22.800 €, Einsparung von 235.180 kWh fossile Brennstoffe sowie 71 t CO ₂	2023
Einsatz von Durchflussbegrenzern an allen Wasserhähnen	100 €	1.400 €, Einsparung von 308 m ³ Wasser	2023
Verzicht auf Kunststoffmüllbeutel für Handtuchpapier	z. Zt. n. b.	Nicht bezifferbar, Einsparung von Kunststoffabfällen	2023
Installation von Bewegungsmeldern im ganzen Haus	4.000 €	Nicht bezifferbar, Einsparung von Strom	2023
Planung Photovoltaikanlage auf Carports, da PV auf Dach nicht möglich	z. Zt. n. b.	Eigennutzung des Solarstroms	2024

Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Kohlfurther Brücke 69
42349 Wuppertal

www.bergergruppe.de

Kontakt
Jens Neumann
Tel.: 0202/24742-501
betrieb@bergergruppe.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm **89.500 €**

ABFALL -
WASSER -

ENERGIE
54.700 kWh

KLIMASCHUTZ
212 t CO₂

Gründung: 1957
Mitarbeitendenzahl: 175

Seit Jahrzehnten stehen die sechs Marken der Berger Gruppe weltweit für höchste Qualität, wenn es um die Bearbeitung und Veredelung von Metallbändern und Werkstücken geht. Im Schwerpunkt werden Haushalts- und Maschinenmesser, Schneidwaren, chirurgische Instrumente, Werkzeuge sowie Guss- und Schmiedeteile bearbeitet. Schwerpunkte der Produktpalette sind CNC-gesteuerte Bearbeitungsmaschinen und Roboterzellen. Insgesamt wurden in den letzten 20 Jahren mehr als 600 Roboteranwendungen realisiert. Das Traditionsunternehmen ist mit 15 Vertretungen und einer Tochtergesellschaft in den USA international aufgestellt. Heute verkauft die Berger Gruppe in mehr als 70 Länder.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
⊕ Einführung DMS	2013
Einsatz von Hybrid-/Elektro-Poolfahrzeugen	2017
Anschaffung von zwei E-Ladesäulen	2017
Umrüstung auf LED in Fertigungshalle	2018
Umstellung auf digitale Rechnungsprüfung	2019
Dienstrad/EuroRad für Mitarbeitende	2019

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
⊕ Installation einer Photovoltaik-Anlage	530.000 €	67.000 €, Erzeugung von ca. 540.000 kWh Ökostrom und Einsparung von ca. 195 t CO ₂	✓
Reduktion von Abfall durch wiederauffüllbare Sprühdosen	4.768 €	5.500 €, Reduzierung der Abfallmengen	✓
Verbesserung der Gebäudeisolierung durch Einbau neuer Fenster	15.000 €	2.000 €, Einsparung von ca. 15.000 kWh Wärme und ca. 3 t CO ₂	✓
Optimierung der Heizungsanlage durch effiziente Pumpen sowie bedarfsgerechte Pumpen- und Ventilsteuerung	6.000 €	3.500 €, Einsparung von Strom und Wärme	✓
Druckluftverbrauch senken durch Leckageortung und Senken des Druckluftniveaus	1.400 €	1.200 €, Einsparung von 4.200 kWh Strom sowie 1,5 t CO ₂	✓
Umrüsten auf effiziente, bedarfsgerechte Beleuchtung (LED und/oder Bewegungsmelder)	50.000 €	10.300 €, Einsparung von 35.500 kWh Strom sowie 12,8 t CO ₂	✓
Installation von 26 Wallboxen	z.Zt.n.b.	Förderung von E-Mobilität	2023



Maar & Pick KG

Walter-Freitag-Str. 6
42899 Remscheid-
Lüttringhausen

www.mapiband.de

Kontakt

Udo Kotthaus
Tel.: 02191/53041
mapiband@aol.com



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

12.970 €

ABFALL

-

WASSER

-

ENERGIE

87.200 kWh

KLIMASCHUTZ

28,3 t CO₂

Gründung: 1921

Mitarbeitendenzahl: 21

Als einer der ältesten Bandweber in Remscheid blicken wir auf eine über 100-jährige Tradition zurück. Wir produzieren Bänder für Blumen, Floristik und Dekoration. Unsere Kunden sind Großhändler deutschland- und europaweit. Die von uns gewebten Bänder sind modisch aktuell, qualitativ hochwertig und verschönern festliche Dekorationen, Hochzeiten, Geschenke aber auch Trauerfeiern. Nachhaltiges Handeln spiegelt sich wider in den treuen und dauerhaften Verbindungen zu unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern, führt zu effizienter und ressourcenschonender Produktion und ist für uns Unternehmensziel und Überlebensversicherung zugleich.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023

Umweltchronik & -programm



Maßnahme

Maßnahme	Jahr
Einsatz von Garnen aus Holzfasern	seit 1960
Einsatz von Ökostrom	2017
Einsatz von Ökogas	2018
Teilnahme an „Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“	2019
Baumpflanzung durch Umweltamt Stadt Remscheid auf Firmengrundstück	2020
Einführung von verrottbarem Bindebast „Kompobast“	2021



Maßnahme

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch noch vorhandener Leuchtstoffröhren gegen LED	1.125 €	1.560 €, Einsparung von 5.200 kWh Strom sowie 1,9 t CO ₂	✓
Austausch Druckluftkompressor	8.500 €	1.500 €, Einsparung von 5.000 kWh Strom sowie 1,8 t CO ₂	✓
Anpassung der Prozesstemperatur und Optimierung der Maschinenlaufzeiten	0 €	650 €, Einsparung von 9.000 kWh Wärme sowie 1,8 t CO ₂	✓
Verbesserung der Heizungssteuerung, Reduzierung Raumtemperatur und Abtrennung von Lagerflächen	4.500 €	4.760 €, Einsparung von 68.000 kWh Wärme sowie 13,7 t CO ₂	✓
Installation einer Photovoltaikanlage	30.000 €	4.500 €, Einsparung von 9,1 t CO ₂	2024
Entwicklung und Vermarktung von Standardband aus Holzfasern	z.Zt.n.b.	Reduzierung Kunstfaseranteil, umweltfreundlicheres Produkt	2024



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
9.700 €

ABFALL
-

WASSER
50 m³

ENERGIE
53.900 kWh

KLIMASCHUTZ
15 t CO₂

Gründung: 1972
Mitarbeitendenzahl: 80

Die MKW GmbH aus Wuppertal ist ein Highend-Engineering-Anbieter mit maßgeschneiderten Lösungen für individuelle Kundenbedürfnisse. Unser Portfolio umfasst eine breite Palette von Anlagen und Maschinen für diverse Branchen- von einfachem Handarbeitsplatz bis hin zu vollverketteten Automatisierungs- und Fertigungsstraßen. Wir setzen dort an, wo Standardlösungen enden, immer im engen Austausch mit unseren Kunden und Lieferanten.

Mit unserer innovativen Softwarelösung MK|Ware bieten wir die Möglichkeit, die Prozess-, Produkt- und Betriebsdaten zu erfassen und umgehend weiterzuverarbeiten. Dabei liefern wir unseren Kunden alle essentiellen Elemente aus einer Hand – eine smarte Softwarelösung inkl. herstellerübergreifender Maschinenanbindung.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Installation einer Photovoltaik Anlage (400 kWp)	2019
Erneuerung der Heizung im Altbau	2019
Anschaffung eines neuen Druckluftkompressors	2019

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Durchflussmenge an den Wasserhähnen	0 €	250 €, Einsparung von ca. 50 m ³ Wasser	✓
Abschaffung nicht oder nur sehr wenig genutzter Kühlschränke	0 €	250 €, Einsparung von ca. 800 kWh Strom sowie ca. 0,3 t CO ₂	✓
Optimierung der Druckluftversorgung durch verbesserte, bedarfsgerechtere Steuerung	3.000 €	1.400 €, Einsparung von ca. 4.600 kWh Energie sowie ca. 1,7 t CO ₂	2023
Verbesserung der Absaugung in der Fertigung (bedarfsgerechter)	3.000 €	1.300 €, Einsparung von ca. 28.000 kWh Wärme und ca. 5,6 t CO ₂	2023
Verbesserung der Abfalltrennung	0 €	500 €, Erhöhung des verwertbaren Anteils	2024
Austausch der Beleuchtung in Büro und Werkshallen gegen LED und Einsatz von Bewegungsmeldern	9.800 €	6.000 €, Einsparung von 20.500 kWh Energie sowie 7,4 t CO ₂	2024
Organisation eines Fahrsicherheitstrainings	z.Zt. n.b.	Unfallprävention, kraftstoffsparendes Fahren	2024



ROBUSO Stahlwaren- fabrik Buntenbach & Sohn GmbH

Gleisdreieck 13
42651 Solingen

www.robuso.de

Kontakt

Jörg Freund
Tel.: 0212/233 625 0
joerg.freund@robuso.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

11.900 €

ABFALL

-

WASSER

-

ENERGIE
25.000 kWh

KLIMASCHUTZ
17,5 t CO₂

Gründung: 1919
Mitarbeitendenzahl: 20

Robuso-Stahlwarenfabrik Buntenbach & Sohn GmbH ist ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung hochwertiger Scheren und Schneidlösungen spezialisiert hat. Das Unternehmen wurde 1919 gegründet und wird heute in der vierten Generation von der Familie geführt. Das Unternehmen ist in Solingen ansässig, einem Zentrum der deutschen Messer- und Scherenproduktion. Robuso bietet eine breite Palette von Scheren und Schneidlösungen für verschiedene Anwendungen an, darunter Scheren für den Haushalt, für Textil, Leder, PVC und Gummi sowie spezielle Scheren und Schneidlösungen für technische Textilien wie Aramid, Dyneema, Glas-/Kohlefaser oder auch Lamine für Handwerker und Industrie. Wir legen großen Wert auf Qualität und Handwerkskunst und setzen modernste Technologien und Fertigungsverfahren ein, um sicherzustellen, dass jedes Produkt den höchsten Standards entspricht. Robuso ist bestrebt, seinen Kunden die besten Produkte und Dienstleistungen anzubieten und ist stolz darauf, dass seine Produkte weltweit geschätzt werden.

Wir schaffen eine lebendige Verbindung zwischen traditioneller Handwerkskunst und moderner Entwicklung, damit Menschen mit Begeisterung wachsen und echtes Handwerk in jedem Schnitt verspüren.

Wir sind ROBUSO

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023

Umweltchronik & -programm

Maßnahme



Maßnahme	Jahr
Dienstradleasing für Mitarbeiter: E-Bike CO ₂ -Ausstoß gegenüber dem Auto um ca. 13 kg per 100 km (Bundesumweltamt) weniger	2019
Neue Absauganlage zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der Energiekosten durch regelbare Leistungsanpassung	2016
Installation einer neuen Deckenheizung mit dem Vorteil geringere Vorlauftemperaturen zu haben inkl. einer hervorragenden Wärmeübertragung, um Energiekosten zu senken	2017



Maßnahme	Investition €	Jähr. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Auswechseln aller ca. 180 Leuchtstoffröhren in der Produktionshalle gegen RetroFit-Röhren	5.000 €	3.900 €, Einsparung von 15.000 kWh Strom sowie 5,5 t CO ₂	✓
Anschaffung von einheitlichen Mülleimern zur Trennung von Papier, Plastik und Restmüll	n.b.	Verbesserung der Trennung und damit Erhöhung der Verwertungsquote	✓
Reduzierung der Raumtemperatur und Anpassung der Heizzeiten	0 €	1.000 €, Einsparung von 10.000 kWh Wärme und 2 t CO ₂	✓
Leasing von 6 vollelektrischen Firmenwagen	Leasing	Reduzierung des Verbrauchs an fossilen Energieträgern und damit Verbesserung des CO ₂ -Fußabdrucks	2023
Installation einer PV-Anlage mit 33 kWp	40.000 €	7.000 €, Einsparung von 10 t CO ₂	2024

Sachsenröder GmbH & Co. KG

Friedrich-Engels-Allee 143
42285 Wuppertal

www.sachsenroeder.com

Kontakt
Reinhold Sicken
Tel.: 0202/280 54 21
r.sicken@sachsenroeder.com



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

85.737 €

ABFALL
0,25 t

WASSER
1.900 m³

ENERGIE
1.000.000 kWh

KLIMASCHUTZ
256 t CO₂

Gründung: 1881
Mitarbeitendenzahl: 62

Die Fa. Sachsenröder GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen in 4. Generation und beschäftigt sich am Standort Wuppertal mit der Herstellung von Vulkanfiber-SAVUTEC und GESADUR. Vulkanfiber ist ein flächiger Schichtstoff auf Basis nachwachsender Rohstoffe (Zellstoff/Linters). Er zeichnet sich durch hohe Festigkeit und Flexibilität aus, was den Einsatz in vielen Bereichen der industriellen Anwendung ermöglicht. Durch die Verwendung reiner Naturstoffe ist Vulkanfiber biologisch rückstandsfrei abbaubar/kompostierbar, was die Nachhaltigkeit des Produktes unterstreicht. GESADUR® ist ein unter Verwendung von Naturfasern hochverdichteter Duroplast, der als Maschinenbauteil bei hohen Druckbelastungen Anwendung findet.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023
DIN EN ISO 50001 : 2018
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Errichtung einer eigenen Anlage zur Rückgewinnung von Produktionssäure	1976
Errichtung einer eigenen Anlage zur Neutralisation von Produktionsabwässern	1979
Energetische Optimierung der Dampferzeugung	2006
Aufbau und Betrieb eines Energiemanagementsystems	2014
Austausch der Beleuchtung im Unternehmen	2014
Energetische Optimierung der Kondensat-Rückführung	2017
Erneuerung der Vakuumerzeugung in der Säurerückgewinnungsanlage	2022

Maßnahme	Investition €	Jährl. Erzeugung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Kunststoff-Verpackungsspannbänder durch Vulkanfiber Randstreifen (Abfall)	z.Zt. n.b.	500 €, Einsparung von 15.000 m Kunststoffspannbänder sowie ca. 0,25 t Abfall pro Jahr	✓
Einbau einer Wasserringpumpe zur Vakuumerzeugung in der Säurerückgewinnungsanlage	80.000 €	50.000 €, Einsparung von ca. 1 GWh (1.000.000 kWh) Gas sowie ca. 1.900 m ³ Wasser	✓
Errichtung einer Photovoltaikanlage	ca. 165.000 €	35.237 €, Erzeugung von ca. 132.000 kWh Strom, dabei Eigenverbrauchsanteil von ca. 81% (107.500 kWh)	in Planung

**Salzgitter Mannesmann
 Stainless Tubes
 Deutschland GmbH
 Röhrenhersteller**
 Bahnstraße 61
 42859 Remscheid

Kontakt
 Andreas Nürnberger
 Tel.: 02191 895 415
 a.nurnberger@mst.mannesmann.com

www.mannesmann-stainless-tubes.com



EINSPARUNG
 laut Umweltprogramm
132.835 €

ABFALL
 -

WASSER
 -

ENERGIE
366.800 kWh

KLIMASCHUTZ
162 t CO₂

Gründung: 1885
Mitarbeitendenzahl: 250

Die industrielle Herstellung nahtloser Stahlrohre durch Walzen hat ihren Ursprung in der bahnbrechenden Erfindung der Gebrüder Mannesmann, die im Jahr 1886 als Patent angemeldet wurde.

Pilgern, die Schlüsseltechnologie zur Herstellung kaltfertigter Rohre, erfanden die Gebrüder Mannesmann in den 1890er Jahren. Am Standort Remscheid, Deutschland wo Max und Reinhard Mannesmann diese Erfindungen machten, werden auch heute noch nahtlose Edelstahlrohre gefertigt. Auf modernsten Anlagen produziert Mannesmann Stainless Tubes seine Rohre auch in Frankreich, Italien und in den USA.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
 Bergisches Städtedreieck 2023
 DIN EN ISO 50001 : 2018
 DIN EN ISO 9001 : 2015
 DIN EN ISO 14001 : 2015

Umweltchronik & -programm



Maßnahme	Jahr
Einführung Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 : 2015	2009
Einführung Energiemanagement DIN EN ISO 50001 : 2018	2012
Erstellen CO ₂ Bilanz	2022



Maßnahme	Termin
Reduzierung der Spitzenlast kW durch versetzte Fahrweisen	✓
Umstellung Hallenbeleuchtung auf LED	✓
Reduzierung Betriebsstoffe	✓
Austausch von Heizstrahlern	2023
Optimierte Beheizung Werkzeuge	2023



ERDMANN
IT-SYSTEMHAUS

**Systemhaus Erdmann
GmbH & Co. KG**

Heiligenstock 34c
42697 Solingen

www.systemhaus-erdmann.de

Kontakt
Tobias Erdmann
Tel.: 0212/659 85 0
te@systemhaus-erdmann.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm **5.620 €**

ABFALL - **WASSER** -

ENERGIE
2.950 kWh

KLIMASCHUTZ
9,9 t CO₂

Gründung: 1994
Mitarbeitendenzahl: 20

Das Systemhaus Erdmann GmbH & Co. KG ist seit 1994 ein Inhabergeführtes IT-Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Solingen (Nordrhein-Westfalen). Das Unternehmen bietet sowohl verschiedene Softwareprodukte als auch separate Hardware und aufeinander abgestimmte, betriebsfertige IT-Allround-Lösungen für Unternehmen. Dabei stellt das Systemhaus passende IT-Komponenten für Unternehmen bereit und kümmert sich nach der Einrichtung, um die weitere Funktionsfähigkeit. Zu den angebotenen Bereichen gehören die IT-Beschaffung, IT-Dienstleistung, IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Bewertung von Lieferanten nach Nachhaltigkeitskriterien	2020
Reduzierung der Reisekilometer durch Umstellung auf Videokonferenzen	2021
Nutzung der Duplexfunktion an den Druckern	2021
Aufstellung von Aufbewahrungs-Boxen für wiederverwendbare Kartons und Luftpolsterumschläge	2021
Anschaffung neuer Bürogeräte nur noch mit Energy Star Label	2021

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung JobRad	z.Zt. n.b.	Gesundheitsfördernde Maßnahme für die Mitarbeitende	2022 fortlaufend
Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeitenden	z.Zt. n.b.	Nachwuchs- und Unternehmensentwicklung und -sicherung	2022 und jährlich wiederholend
Reduzierung des Papierverbrauchs	0 €	1.000 €, Einsparung von Papier, Toner und Energie	2022 fortlaufend
Austausch der Beleuchtung im ganzen Gebäude gegen LED	3.000 €	350 €, Einsparung von ca. 1.200 kWh Energie sowie 0,4 t CO ₂	✓
Umstellung auf energiesparende Server	15.000 €	550 €, Einsparung von ca. 1.750 kWh Energie sowie 0,6 t CO ₂	✓
Installation einer PV-Anlage mit 29,6 kWp inkl. Speicher	55.000 €	3.720 €, Einsparung von 8,9 t CO ₂	✓
Einbau des Grohe Blue Systems und Einbau von Wasserfiltern	4.000 €	Einsparung von PET-Flaschen	✓

**Historische Stadthalle
Wuppertal GmbH**

Johannisberg 40
42103 Wuppertal

www.stadthalle.de

Kontakt
Heike Topole
Tel.: 0202/24589-35
topole@stadthalle.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm -

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
-

KLIMASCHUTZ
195,2 t CO₂

Gründung: 1995
Mitarbeitendenzahl: 17

Ein Ort wird erst durch die Energie der Menschen, die an ihm wirken, mit Leben gefüllt – selbst, wenn er allein schon durch seine Schönheit besticht wie die Historische Stadthalle Wuppertal. Als Betreibergesellschaft verstehen wir uns als Herz und Seele dieser einzigartigen Location. Mit der Leitlinie „100% nachhaltig – wir sind auf dem Weg“ engagiert sich das Team der Historischen Stadthalle schon seit einigen Jahren dafür, Veranstaltungen umweltgerechter auszurichten – bei einem denkmalgeschützten Haus eine enorme Herausforderung! Dieser begegnen wir mit kleineren und größeren Projekten in verschiedenen Bereichen: Beim Ressourcenmanagement, der Energieeffizienz und Abfallvermeidung machen wir Fortschritte durch den Einsatz innovativer Technik ebenso wie durch eine Sensibilisierung für alle Prozesse.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2023
(Rezertifizierung)
ÖKOPROFIT®
Bergisches Städtedreieck 2016

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Heiligabend für Einsame und Alleinstehende	1997
Sonderpreisliste für gemeinnützige Vereine Wuppertal	1997
Angebot eines ÖPNV-Tickets für Konzertbesucher	2012
Austausch Kälteanlage der Klimaanlage inkl. Pumpen	2015
Einführung von sensorgesteuerten Handtuchspendern (Rollenbehältern)	2016
Be- und Entlüftungsanlagen/Heizung/Klima/Befeuchtung. Steuerung durch Gebäudetechniker möglich	2017
Bei der Reinigung: Einsatz von tersano – stabilisiertes Wasser mit Aktivsauerstoff. Einsparung sämtlicher Reinigungsmittel	2018

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstieg zur Talwärme (Fernwärme)	n.b.	Einsparung von 195,2 t CO ₂	✓
Trennung der Löschwasserversorgung vom Trinkwassernetz	n.b.	Einsparung von Energiekosten und Erhöhung der Trinkwasserqualität	✓
Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auf dem Gelände	3.000 €	Beitrag zur Mobilitätswende	2023
Austausch Lampen im Garten auf LED	15.000 € durch das GMW	Einsparung von Energie und CO ₂	2023
Anpassung der Aufzugsanlagen an den Stand der Technik	n.b.	zur Zeit noch nicht bezifferbare Einsparung von Strom	2023
Sanierung Gebäudetechnik (Lüftung, Klima, Heizung, Warmwasser, PV-Anlage)	z.Zt.n.b.	zur Zeit noch nicht bezifferbare Einsparung von Strom und Wärme	Bis 2026

Rezertifizierung

Kooperationspartner*innen



Kooperationspartner*innen

Stadt Wuppertal, Ressort Umweltschutz
Stadt Solingen, Stadtdienst Natur und Umwelt
Stadt Remscheid, Fachdienst Umwelt
Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG
Stadt Remscheid Wirtschaftsförderung
Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid
Effizienz-Agentur NRW
Neue Effizienz gemeinnützige GmbH

Die Ansprechpartner*innen finden Sie auf der Internetseite der Neuen Effizienz.

www.neue-effizienz.de/oekoprofit



STADT WUPPERTAL

Für die Stadt Wuppertal sind der Umwelt- und Klimaschutz sowie der Ressourcenschutz wichtige Aspekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie legt daher großen Wert auf einen Wirtschaftsstandort, der sich durch eine Vielzahl innovativer Unternehmen auszeichnet. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie neben der Wirtschaftlichkeit verstärkt die Nachhaltigkeit und den Austausch zwischen den Unternehmen in den Blick nehmen.

Dieses Engagement wird von der Stadt sehr positiv gesehen. Auch die Stadt selbst macht sich auf den Weg ihr eigenes Verwaltungshandeln und ihre strategische Ausrichtung noch stärker an globalen Nachhaltigkeitszielen auszurichten. Seit 2021 erarbeitet die Stadt daher gemeinsam mit zahlreichen engagierten Akteuren aus der Stadtgesellschaft eine Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Stadt Wuppertal möchte das vielfältige Engagement für wichtige Nachhaltigkeitsziele in den Unternehmen aktiv fördern.

Das Ressort Umweltschutz unterstützt daher seit vielen Jahren das Projekt ÖKOPROFIT, das schon von zahlreichen Unternehmen genutzt wurde. Weitere Unternehmen sind aufgerufen, dieses erfolgreiche Projekt und das schon bestehende Netzwerk der Unternehmen zu nutzen.



Kontakt:

Stadt Wuppertal
Johannes-Rau-Platz 1
42775 Wuppertal

www.wuppertal.de

Susanne Varnhorst
Tel.: 0202 563-5343
susanne.varnhorst@stadt.wuppertal.de

STADT SOLINGEN

Der Stadtdienst Natur und Umwelt ist ein wichtiger Ansprechpartner für Industrie- und Gewerbebetriebe in Solingen. Ob es um die Einleitung von Abwasser, abfallrechtliche und immissionsrechtliche Fragen oder die Umnutzung von Altlasten geht, das Team des Stadtdienstes bietet kompetente Hilfe an und begleitet Unternehmen bei der Lösungssuche. Auch zu Themen wie Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung der Biodiversität berät der Stadtdienst.

Die Auszeichnung mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis im Jahr 2012 war Ansporn zur Initiierung und Umsetzung weiterer Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung. 2018 hat Solingen als eine der 15 NRW Modell-Kommunen in NRW eine Nachhaltigkeitsstrategie mit einem Maßnahmenprogramm angebunden an die Agenda 2030 entwickelt.

Für ihre beispielhaften Aktivitäten zum rationellen Energieeinsatz und zur Nutzung erneuerbarer Energien wurde die Stadt Solingen mehrfach mit dem "European Energy Award" ausgezeichnet.

ÖKOPROFIT ist ein fester Bestandteil der Umweltvorsorge, da es Umweltentlastungen mit betrieblichen Produktions- und Kostenvorteilen erfolgreich verknüpft.



Kontakt:

Stadt Solingen
Stadtdienst Natur und Umwelt
Bonner Straße 100
42697 Solingen

www.solingen.de

Ilona Komossa
Tel.: 0212 29065-44
i.komossa@solingen.de,
umweltplanung@solingen.de



STADT REMSCHEID FACHDIENST UMWELT

Mit vielen Remscheider Unternehmen arbeitet der Fachdienst Umwelt bereits seit mehreren Jahren engagiert und erfolgreich zusammen. Im Vordergrund stehen die gemeinsame Problemlösung und der schnelle und direkte Informationsaustausch, um gesetzliche Vorgaben und technische Möglichkeiten der Unternehmen aufeinander abzustimmen.

Außer den klassischen Themen des betrieblichen Umweltschutzes und des Natur- und Landschaftsschutzes sind weitere wichtige Bereiche wie Klimaschutz, Mobilität und das große Thema Nachhaltigkeit in den letzten Jahren dazugekommen. Auch hier bestehen konstruktive Kooperationen mit Remscheider Betrieben, um eine nachhaltige Stadtentwicklung mit dem Ziel einer lebens- und liebenswerten Stadt zu erreichen.

ÖKOPROFIT deckt alle Umweltschutzbereiche im Unternehmen ab und bietet eine gute Grundlage für nachhaltiges Handeln, von dem die gesamte Stadt profitieren kann. Daher hat der Fachdienst Umwelt das Projekt mit initiiert und kontinuierlich unterstützt.



Kontakt:

Stadt Remscheid
Fachdienst Umwelt
Elberfelder Straße 32
42853 Remscheid

www.remscheid.de

Doris Schulz
Tel.: 02191 16-3615
doris.schulz@remscheid.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SOLINGEN GMBH & CO. KG

Unter dem Dach von Solingen.Business ist die Wirtschaftsförderung Solingen Anlaufstelle für über 9.000 in Solingen ansässige Unternehmen und für diejenigen, die am Wirtschafts- und Lebensstandort Solingen interessiert sind. Von der / dem Solo-Selbstständigen über den inhabergeführten Handwerksbetrieb, hin zu den mittelständigen Unternehmen und den konzernbetriebenen Unternehmen betreuen wir alle gerne und mit Leidenschaft.

Neben vielen unterschiedlichen Beratungs- und Betreuungsangeboten sind wir auch aktiver Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Solingen und kümmern uns um vier strategische Felder im Bereich Wirtschaft und Arbeit: den Arbeitsmarkt, das nachhaltige Wirtschaften, um nachhaltiges Flächenmanagement und um ein nachhaltiges Arbeitsumfeld.

Wir unterstützen das Projekt ÖKOPROFIT, weil es Unternehmen einen guten Weg aufzeigt, Betriebskosten zu senken, die Umwelt zu schonen und nachhaltige Ziele zu erreichen.



Kontakt:

Wirtschaftsförderung
Solingen GmbH & Co. KG
Grünwalder Straße 29-31
42657 Solingen

www.solingen-business.de

Lea Pistorius
Tel.: 0212 2494132
l.pistorius@solingen.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WUPPERTAL AÖR

Unser Ziel ist es, die lokale Wirtschafts- und Innovationskraft zu stärken und Wuppertal zu einer attraktiven, wettbewerbsstarken und zukunftsfähigen Stadt weiterzuentwickeln. Wir verstehen uns als Dienstleister für Unternehmen, um gemeinsam Ihre wirtschaftlichen Projekte voranzubringen. Wir...

- begleiten Sie bei der Flächensuche und Ihrem Bauvorhaben von der Planung bis zur Fertigstellung.
- suchen mit Ihnen das passende Objekt für Industrie, Einzelhandel, Büro oder Wohnen.
- unterstützen Sie bei der Kommunikation mit der Verwaltung.
- beraten Sie über Fördermöglichkeiten, insbesondere für KMU.
- helfen GründerInnen beim Start in die Selbstständigkeit.
- vernetzen Sie mit potentiellen Kooperationspartner*innen aus Industrie und Wissenschaft.
- haben Ideen für Ihre personellen Herausforderungen - im Bereich der Ausbildung als auch im Bereich der Fachkräfte.



Kontakt:

Wirtschaftsförderung
Wuppertal AöR
Lise-Meitner-Straße 13
42119 Wuppertal

www.wf-wuppertal.de

Jürgen Altmann
Tel.: 0202 24807-30
altmann@wf-wuppertal.de

STADT REMSCHEID WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Unser Ziel ist die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Remscheid. Wir nehmen neben den klassischen Bereichen der Wirtschaftsförderung eine Vielzahl von Aufgaben für den Standort Remscheid wahr. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Remscheid

- agiert als Partner der Wirtschaft, der Industrie, des Handwerks, des Handels, des Gewerbes und der Dienstleistungen
- fungiert als Mittler zwischen Unternehmen und Stadtverwaltung und schafft Kontakte zu allen relevanten Behörden und Entscheidungsträgern
- sorgt für Erschließung, Reaktivierung und Vermittlung geeigneter Industrie- und Gewerbeflächen
- setzt sich für die Entwicklung von Innenstadt und Stadtteilen ein
- initiiert und beteiligt sich maßgeblich an entscheidenden Standortsicherungsmaßnahmen.



Kontakt:

Stadt Remscheid
Wirtschaftsförderung
Steinweg 1
42853 Remscheid

www.remscheid.de
www.wirtschaftsfoerderung-remscheid.de

Ingo Lückgen
Tel.: 02191 16-3647
ingo.lueckgen@remscheid.de



BERGISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED

Die Europäische Kommission hat im Dezember 2019 mit dem „Green Deal“ ein weitreichendes Programm für mehr Klima- und Umweltschutz in der EU vorgelegt. Auch der Bergischen Wirtschaft ist Nachhaltigkeit ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

Im Zentrum des Green Deal stehen die Ziele, die EU bis zum Jahr 2050 zum ersten treibhausgasneutralen Staatenbund zu machen, die Schadstoffemissionen deutlich zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft in Europa weiter zu fördern.

Die Bergische IHK setzt sich für eine möglichst ausgewogene Umsetzung des Green Deal ein, der die Wertschöpfung in Deutschland und der EU sichert, Anreize und Innovation in den Vordergrund stellt, unternehmerische Vorgaben handhabbar hält, die Wettbewerbsposition der Unternehmen global stärkt und somit die Abwanderung von Produktion und Investitionen in Drittstaaten mit weniger strengen Auflagen verhindert.

Dank unternehmerischer Verantwortung, steigender Innovationskraft und Ressourceneffizienz sowie ambitionierter Umweltstandards in den Betrieben sinken die Belastungen für die Umwelt stetig. Effizientere Produktionstechniken und –verfahren vermeiden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, steigern die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen und stärken ihre Wettbewerbsposition mit hocheffizienten Produkten für die Märkte der Zukunft. Auch die zentralen Zukunftsaufgaben, das Klima zu schützen und Anpassungen an den Klimawandel vorzunehmen, treten in den Fokus unternehmerischen Handelns.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist ÖKOPROFIT aus Sicht der Bergischen IHK ein wichtiger Baustein, die wirtschaftliche Zukunft ortsansässiger Unternehmen zu sichern.



Kontakt:

Bergische Industrie- und
Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Geschäftsbereich Standortpolitik,
Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal

www.bergische.ihk.de

Volker Neumann

Referent für Umwelt und Raumordnung
Tel.: 0202 2490-610
v.neumann@bergische.ihk.de

NEUE EFFIZIENZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die Neue Effizienz ist ein regionaler Zusammenschluss von den Stadtwerken, der Bergischen Universität Wuppertal, dem Wuppertal Institut für Klima, Energie, Umwelt sowie den kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen des Bergischen Städtedreiecks Wuppertal, Solingen, Remscheid. Seit Mai 2013 sind wir als An-Institut der Bergischen Universität Wuppertal anerkannt.

Unsere Kernaufgabe ist die Etablierung der Region als Ressourceneffizienzstandort durch die Förderung von Innovationen, Wissenschafts- sowie Technologietransfer, Vernetzung der unterschiedlichen wirtschaftlichen Interessen und Zusammenführung der Handelnden und Aktivitäten. Hauptsächliche Handlungsfelder sind Industrie, Smart City, Energie und Mobilität, wobei die Digitalisierung sehr häufig als Triebfeder für Innovationen in den genannten Bereichen wirkt. Durch offenen Austausch ermöglichen wir Wissenstransfer und legen besonderen Wert auf die gegenseitige Inspiration. Dabei erzeugen wir mit verschiedenen methodischen Ansätzen andere Blickwinkel und entwickeln neue Fragestellungen und Lösungsmodelle.

Die Neue Effizienz ist damit:

- Servicestelle für Unternehmen, die etwas verändern,
- Koordinator für das branchenübergreifende Querschnittsthema Ressourceneffizienz,
- Organisator von Arbeitsgruppen, Workshops und Kongressen,
- Initiator von Projekten,
- Begleiter von Projektförderanträgen sowie
- Inkubator für internationale Netzwerke zur Steigerung der Ressourceneffizienz.



Kontakt:

Neue Effizienz gemeinnützige
GmbH
Bärenstraße 11-13
42117 Wuppertal

www.neue-effizienz.de

Lasse Lemm

Tel.: 0202 963506-41
lemm@neue-effizienz.de

EFFIZIENZ-AGENTUR NRW RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

Wir unterstützen Industrie und Handwerk in NRW, den Ressourcenverbrauch zu senken, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und zirkuläre Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Ob mit der Ressourceneffizienzberatung, der Expertise unserer Finanzierungsberatung zur Umsetzung oder mit unserem ecocockpit zur Identifizierung von CO₂-Treibern – wir gehen mit Ihnen den Weg zur Circular Economy.

Die EFA ist als unabhängige Institution seit 25 Jahren im Auftrag des nordrhein-westfälischen Umweltministeriums tätig. Mehr als 30 EFA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Duisburg sowie in acht Regionalbüros in NRW setzen sich dafür ein, dass die Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourcenschonenden Wirtschaftens profitieren.



Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW/
Regionalbüro Bergisches Land
Eickener Str. 41
45525 Hattingen

www.ressourceneffizienz.de

Matthias Graf

Tel.: 0173 7244870
mgr@efanrw.de

Beratendes Unternehmen

B.A.U.M. CONSULT GMBH HAMM

B.A.U.M. Consult Hamm berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit mehr als 15 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Dabei stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement

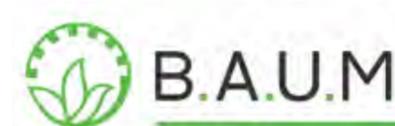
- Berichterstattung (z. B. GRI)
- Instrumente (z. B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen

- Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (DIN EN ISO 50001)

Gruppen- und Einzelberatungsprojekte

- ÖKOPROFIT – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn
- FamilyProfit – Familienbewusste Unternehmensführung
- Mobil.Pro.Fit – Betriebliches Mobilitätsmanagement
- EnergyProfit – Energiemanagement
- Weiterbildung und Coaching



Kontakt:

B.A.U.M. Consult
GmbH Hamm
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm

www.baumgroup.de

Dr. Stefan Große-Allermann

Tel.: 02381 30721-163
s.grosse-allermann@baumgroup.de

WUPPERTAL

A.H. Winterberg GmbH & Co.KG
Barmenia Krankenversicherung
Baskia Entwässerungstechnik GmbH
Becker Acroma Arti GmbH
Bergische Universität Wuppertal
Bleckmann GmbH
BROSE Schließsysteme GmbH & Co. KG
BÖCO Bötdecker & Co. GmbH & Co. KG
Carl Wilhelm Cleff GmbH & Co. KG
Carmen-Sylva-Haus e.V.
Clemens Sterthues GmbH
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
Dacor Etiketten Dausend und Steuernagel GmbH & Co. KG
D.La Porte & Söhne GmbH
Delphi Deutschland GmbH
Draka Deutschland GmbH & Co. KG
Eduard Wille GmbH & Co. KG
ERFURT & SOHN KG
Ernst Thielenhaus GmbH & Co. KG
ETAP Hotel Wuppertal Nord Oberbarmen
Evangelische Altenhilfe Wichlinghausen gGmbH
Evangelisches Seniorenzentrum Vohwinkel gGmbH
Ferdinand Weskott GmbH
Happich Fahrzeug- und Industrieteile GmbH
HELIOS Klinikum Wuppertal
Herwarth Jackstädt GmbH
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH
Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R.
Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. KG
Jobcenter Wuppertal AöR
JULIUS BERGER GMBH & CO. KG
J. Carl Hülsemann GmbH & Co. KG
Julius Boos jr. GmbH & Co. KG Wuppertal
Justizvollzugsanstalt Wuppertal
KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG
Lackfabrik Dr. A. Conrads Nachf. KG
LAZARUS Hilfswerk in Deutschland e.V., ST.LAZARUS HAUS WUPPERTAL
Membrana GmbH
Muckenhaupt & Nusselt GmbH & Co. KG
Otto Schnell GmbH & Co. KG
P. Hermann Jung GmbH & Co. KG
proviel GmbH
Pflegezentrum Haus Hardt
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG
Schmitz & Apelt LOI Industrieofenanlagen GmbH
STANNOL GmbH
St. Remigiushaus Alten- und Pflegeheim
Städtisches Altenpflegeheim Am Diek
Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH
Thyssen Umformtechnik + Guss - Druckgusswerk Fritz Völkel

Villamedia Gastronomie GmbH
Vorwerk Autotec GmbH & Co.KG
Willi Hahn GmbH
Wilhelm Overmann GmbH & Co. KG
Wuppertaler Stadtwerke AG
Wupperverband

SOLINGEN

A+K Präzision CNC-Fertigung GmbH
Altenzentren der Stadt Solingen / Eugen-Maurer-Haus
BIA Kunststoff und Galvanotechnik GmbH
BET Karl Bremshey Guss + Bearbeitungs GmbH
BREUER & SCHMITZ GmbH & Co. KG
bub-Druckguss GmbH
Carl Mertens CMS-Grasoli Besteckfabrik GmbH & Co. KG
Credo Stahlwarenfabrik Gustav Kracht GmbH & Co KG
Diefenbach Verpackungen GmbH
Ernst Ebbinghaus GmbH & Co. KG
Ernst Ludwig Emde GmbH & Co. KG
Ernst Moll & Söhne GmbH
Eugen Scalabrin Recycling GmbH
Fa. Ulrich Lohr
Flora Frey GmbH
Flügel CSS GmbH & Co. KG
fourtexx GmbH
EMONS GmbH Gebäudereinigung
GEBR. HARTKOPF GmbH & Co. KG
Gräsolin-Lackfabrik GmbH
Gründer und Technologiezentrum Solingen GmbH
HTS Deutschland GmbH & Co. KG
J.C. König Stiftung & Co. KG
JULIUS KIRSCHNER & SOHN GmbH & Co. KG
Kortenbach GmbH
Lüttgens & Engels GmbH & Co. KG
M.A.T. Malmedie Antriebstechnik GmbH
Müller & Schmidt Pfeilringwerk GmbH & Co. KG
Otto Kalkum & Söhne KG
Piel & Adey GmbH & Co. KG
Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.
Rasspe Systemtechnik GmbH & Co. KG
Robert Herder GmbH & Co. KG
Windmühlmesser-Manufactur
RÖLTGEN GMBH & CO. KG
Schmitz Metallbearbeitung GmbH
Spar- und Bauverein Solingen eG
Stadtsparkasse Solingen
Sträter Stanzerei GmbH
Tritech Oberflächentechnik GmbH
u-form Verlag – H. Ullrich GmbH & Co. KG
Wilkinson Sword GmbH - Energizer Group Deutschland
Willy Remscheid Galvanische Anstalt GmbH
WMK Plastics GmbH

REMSCHIED

Akademie Remscheid e.V.
Alexanderwerk AG
Alten-Residenz GmbH „Ein sicheres Zuhause“
Anderson Hotel Remscheider Hof
Arbeit Remscheid gGmbH
August Dohrmann GmbH Bauunternehmung
Bauer & Böcker GmbH & Co. KG
Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH
Carl August Picard GmbH & Co. KG
Carl Gommann KG
color plastic chemie Albert Schleberger GmbH
Edscha Kunststofftechnik GmbH
Ed. Scharwächter GmbH
Evangelische Stiftung Tannen Hof
Faiveley Transport Remscheid GmbH
FARE – Guenther Fassbender GmbH
Gustav Grimm Edelstahlwerk GmbH & Co. KG
Gustav Klauke GmbH
Haus Clarenbach Evangelisches Alten- und Pflegeheim gGmbH
Hazet-Werk Hermann Zerver GmbH & Co.KG
Heyco-Werk Heynen GmbH & Co. KG
IKS Klingelberg GmbH
J.F. Ziegler KG Druckerei und Verlag
Karl Diederichs KG - Dirostahl
KREUZ APOTHEKE REMSCHIED
KULI Hebezeuge – Helmut Kempkes GmbH
Magurit Gefrierschneider GmbH
Oerlikon Barmag, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG
Robert Röntgen GmbH & Co. KG
Rudolf-Steiner-Schule-Remscheid e.V.
Rüsche Industrielacke GmbH & Co. KG
Technologie Fabrik Remscheid GmbH
Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH
Visi/Print GmbH
Wäscherei Schmitz GbR
Wiedenhof - Ev. Altenbetreuung GmbH, „Haus Abendfrieden“
Wilhelm Schmitt & Comp. KG
Zico Zimmermann GmbH & Co. KG

SONSTIGE STÄDTE

Frank Fischer GmbH, Haan
Julius Boos jr. GmbH & Co. KG, Goch
Klaus Kuhn Edelstahlgießerei GmbH, Radevormwald
Ralf & Stefan Hermes GmbH, Hilden
TNT Express GmbH, Hilden
Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH - DGT Druckgießtechnik, Radevormwald

Teilnehmende Unternehmen der 12. Runde ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck

WUPPERTAL

Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH	12
GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH	18
Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG	20
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	34
MKW GmbH Digital Automation Sondermaschinenbau	24
Sachsenröder GmbH & Co. KG	28

SOLINGEN

Alfred Kron GmbH	08
ROBUSO Stahlwarenfabrik Buntenbach & Sohn GmbH	26
Systemhaus Erdmann GmbH & Co. KG	32

REMSCHIED

C. Sulberg Agrisolutions GmbH	10
FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.	14
Gedore Werkzeugfabrik GmbH & CO. KG	16
Maar & Pick KG	22
Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH Röhrenhersteller	30



Impressum

Herausgeber:

Lenkungskreis **ÖKOPROFIT**[®]
Bergisches Städtedreieck
Geschäftsführung:
Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
Bärenstraße 11-13
42117 Wuppertal

www.neue-effizienz.de
Lasse Lemm
Tel.: 0202 96 35 06-41
lemm@neue-effizienz.de

Gestaltung und Layout:

Creativum GmbH, Solingen
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Texte und Bilder:

Die 14 Betriebe sowie die Partner*innen

Weitergehende Informationen zum Projekt
finden Sie unter:

[https://www.neue-effizienz.de/beratung/
oekoprofit/aktuelles/](https://www.neue-effizienz.de/beratung/oekoprofit/aktuelles/)

ÖKOPROFIT[®] Bergisches Städtedreieck
wurde finanziell unterstützt durch:

**Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

